ch-8001 zurich

t. +41 44 212 2000

www.langepult.com t. +41 44 212 2000 www.langepult.com m.+41 79 444 0319 zurich@langepult.com

galerie lange + pult

Till Rabus Acrobatic still-life

Die galerie lange + pult freut sich, die Ausstellung "acrobatic still life" von Till Rabus in den Zürcher Galerieräumen zu präsentieren.

Die Arbeiten des Westschweizer Künstlers basieren auf der Spannung zwischen einer streng klassischen Öl- oder Aquarellmalerei und modernen Motiven aus dem Alltag, die manchmal rührend oder trivial sind – alle aber die zeitgenössische Welt hinterfragen.

Als hyperrealistischer und sensationslüsterner Maler kreiert Till Rabus aus Alltagsgegen-ständen phantasierte Sujets und überträgt diese in akrobatische Stillleben. Basierend auf den ästhetischen Codes aus der Geschichte der Malerei, inszeniert er so in seiner neusten Serie "acrobatic still life" (2020) ausgeklügelt schwebende Fische, Muscheln, Früchte und Tiere. Es scheinen alle Elemente des Banketts, Tischtücher, Besteck, Kerzenständer, Fisch, Zitronen, Äpfel, Birnen und Trauben in einer lebendigen Komposition vom Himmel zu fallen. Rabus täuscht dabei durch die üppigen Formen und die perfekte Beherrschung des Mediums das Auge des Betrachters, bevor er ihn zum Hinterfragen des gemalten Sujets verleitet und ihn die klassische Stillleben Malerei neu interpretieren lässt.

In Rabus' hyperrealistischen Werken geht es oft nicht mehr darum, zu wissen, was es wert ist, fotografiert zu werden, sondern vielmehr, was es wert ist, konserviert oder gar von einer Datei in ein Gemälde auf Leinwand übertragen zu werden. Die Themen reichen von Fast Food bis zu nackten Menschen. Er stellt diese Kompositionen mit Alltagsgegenständen her, wobei er oft Objekte gegenüber menschlichen Figuren privilegiert und diese in neuen spielerischen, verstörenden und gelegentlich morbiden Kompositionen arrangiert.

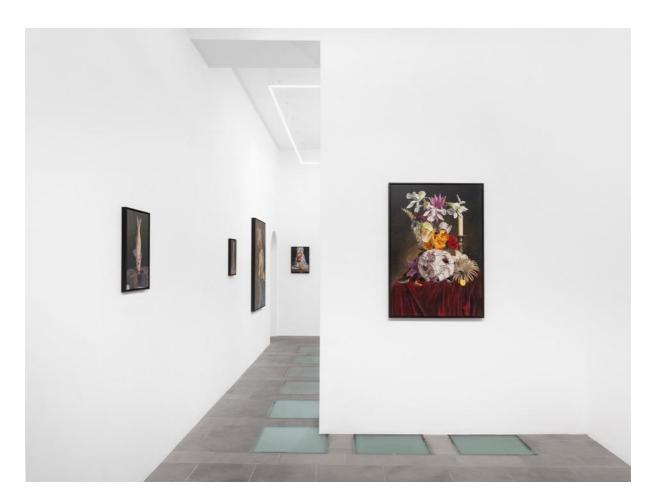
Diese spielerischen Kompositionen treffen wir auch im oberen Ausstellunsraum an: Für "Créature d'appartement" (2018), stellt der Künstler zum Beispiel ein gut ausgewähltes Sammelsurium von Haushalts-Objekten zusammen und schafft so ein Monster in einem verlassenen Appartement, das gleichzeitig lächerlich und beunruhigend wirkt. In der Serie "Carnage" (2020) kann der Betrachter durch das Wirrwarr von Süssigkeiten und einer abstrakten Ketchup-Senf-Mayo Konstruktion leicht einen kritischen Kommentar zu Themen wie Überkonsum, Lebensmittelverschwendung und Körperobjektivierung finden. Schlussendlich zeugt die "Penthouse"-Serie (2019) im unteren Bereich der Ausstellung von einer neuen Art und Weise, wie Till Rabus die Dekonstruktion des Realen ins Auge fasst. Hier geht er nicht mehr durch Addition oder Collage vor, sondern durch Anhäufung von visuellen Zeichen: Die zerknüllten und auf der Strasse verlassenen Photographien von nackten Frauen spielen mit Codes aus der Pornografie und bleiben dabei immer im Bereich der Suggestion. Till Rabus macht sich auch hier die Hauptlinien dieser Bewegung zu eigen und schafft ein autonomes Werk, das er in den Dienst einer kritischen Sicht auf das menschliche Handeln stellt. Eine Kultur der Verschwendung, über die Till Rabus' fabelhaftes Werk uns einlädt, uns selbst zu hinterfragen.

Till Rabus wurde 1975 in Neuchâtel, Schweiz geboren, wo er derzeit lebt und arbeitet. Er schloss sein Studium an der Ecole Supérieure des Beaux-Arts de La-Chaux-de-Fonds in der Schweiz ab. Der aus einer Künstlerfamilie stammende Künstler hat seit 2001 eine Einzelausstellung im Forum d'Art Contemporain in Sierre und nahm 2003 an der Biennale SAA im Kunstmuseum in La Chaux-de-Fonds teil. Seitdem präsentierte und beteiligte er sich an zahlreichen Ausstellungen, insbesondere in der Schweiz, Frankreich, Belgien, London und Shanghai. 2018 präsentierte er in der Abtei von Annecy le Vieux eine Ausstellung, die zum ersten Mal ausschließlich aus Gemälden bestand.

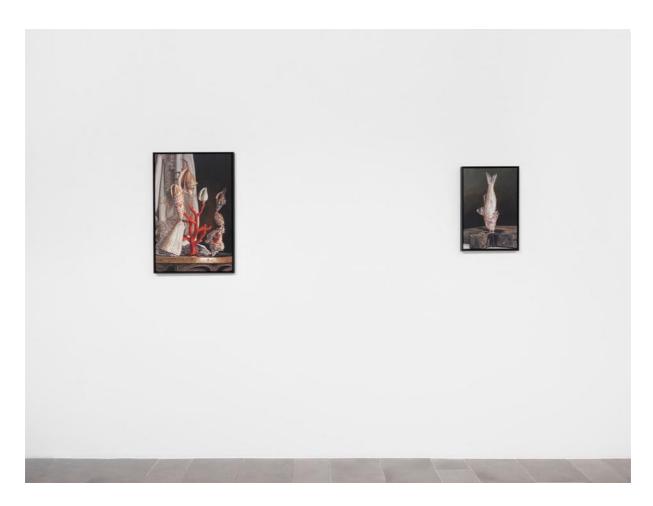
Michèle Meyer



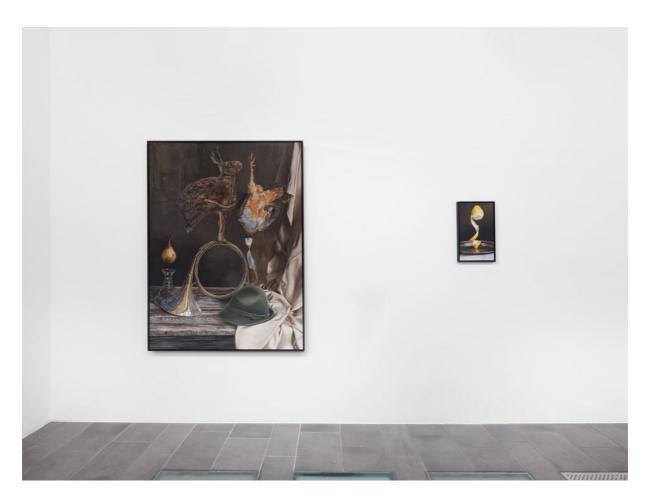
exihibition view



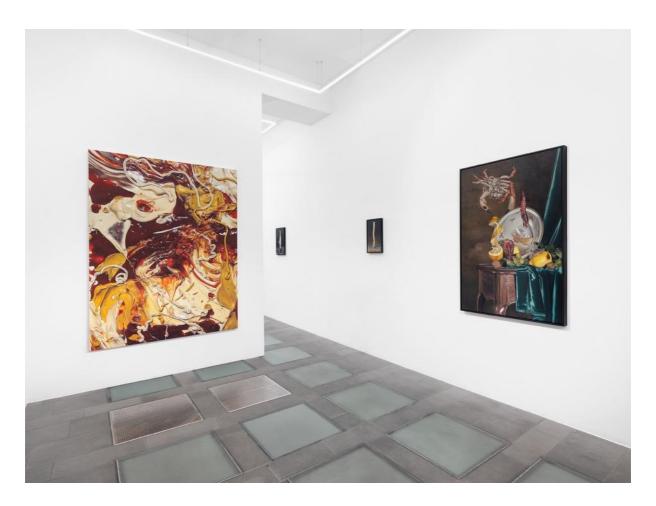
exihibition view



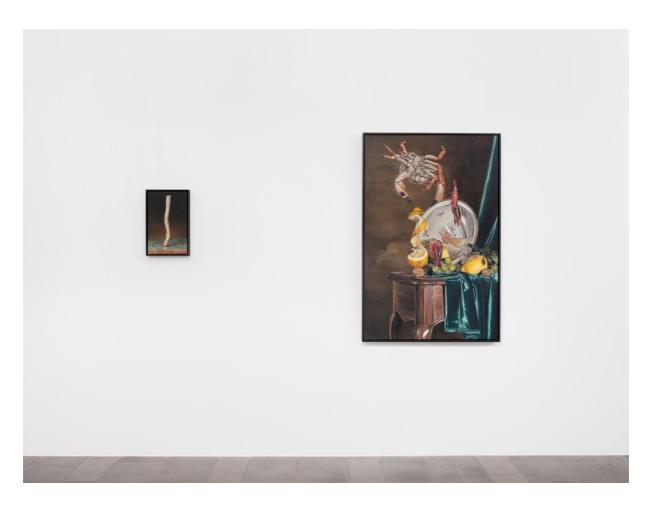
exihibition view



exihibition view



exihibition view



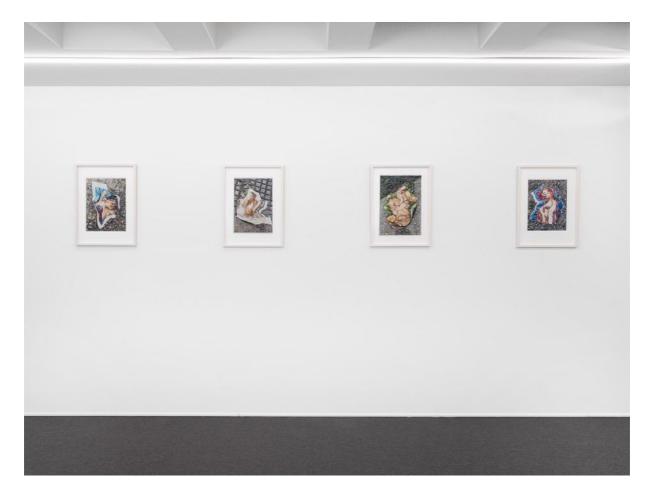
exihibition view



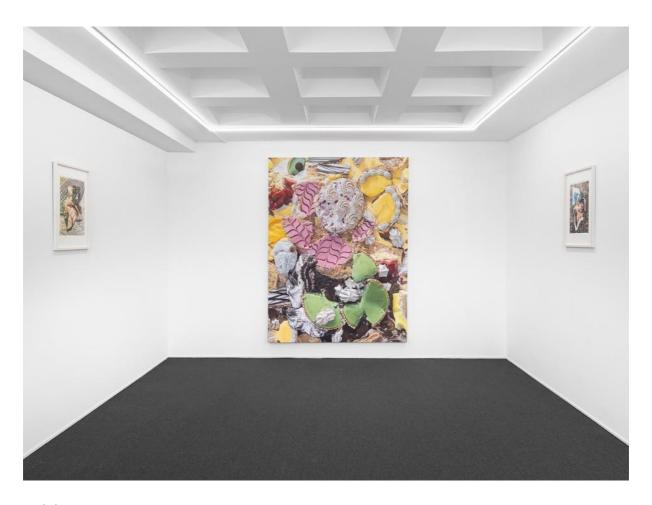
exihibition view



exihibition view



exihibition view



exihibition view



Till RabusAcrobatic still life n°5, 2020
oil on canvas
70 x 46 cm



Till RabusAcrobatic still life n°9, 2020
oil on canvas
48 x 32 cm



Till Rabus
Plastic flowers n°3, 2019
oil on canvas
110 x 80 cm



Till Rabus

Créature d'appartement n°3, 2018

oil on canvas

220 x 260 cm

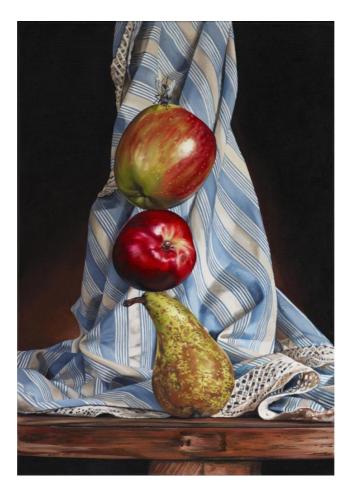


Till RabusAcrobatic still life n°7, 2020
oil on canvas
40 x 25 cm



Till Rabus

Acrobatic still life n°3, 2020
oil on canvas
130 x 85 cm



Till RabusAcrobatic still life n°6, 2020
oil on canvas
50 x 35 cm



Till Rabus

Acrobatic still life n°4, 2020
oil on canvas
160 x 120 cm



Till RabusAcrobatic still life n°8, 2020
oil on canvas
45 x 27 cm



Till Rabus
Carnage n°2, 2020
oil on canvas
150 x 190 cm



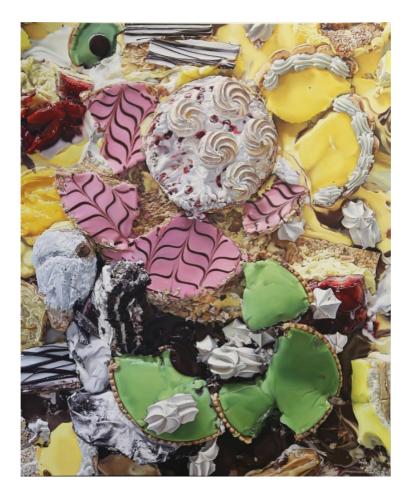
Till RabusPenthouse n°1, 2019

watercolour on paper
40 x 30 cm



Till RabusPenthouse n°3, 2019

watercolour on paper
40 x 30 cm



Till Rabus
Carnage n°1, 2020
oil on canvas
150 x 190 cm



Till Rabus *Penthouse n°6*, 2020
watercolour on paper
40 x 30 cm



Till Rabus *Penthouse n°4*, 2019
watercolour on paper
40 x 30 cm



Till Rabus *Penthouse n°2,* 2019
watercolour on paper
40 x 30 cm



Till Rabus *Penthouse n°7,* 2019
watercolour on paper
40 x 30 cm



Till Rabus *Penthouse n°8*, 2019
watercolour on paper
40 x 30 cm